

Dieses reichhaltige unparteiische Blatt erscheint wochentlich...

Kleine Postzeitung, Sächsischer Erzähler, Gerichts-Zeitung, Sächsisches Märchen, Illustriertes Unterhaltungsblatt.

Bei den Buchhändlern und bei dem Postamt...

General-Anzeiger

für Chemnitz und Umgegend.

(Sächsischer Landes-Anzeiger). — Begründet 1873 als „Anzeiger“ zc. Verlag und Rotationsmaschinen-Druck von Alexander Wiede in Chemnitz, Theaterstraße Nr. 5.

Interaten-Preis: Die 600... Preis für die Redaktion...

Geschäftliche Anzeiger-Interaten haben für billigen Preis...

Neu-Bestellungen

für den Monat September auf den „General-Anzeiger“...

Politische Rundschau.

Chemnitz, 2. September 1899.

Deutsches Reich.

Am Freitag fand bei schönem Wetter auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin die Herbstparade des Gardekorps statt.

Dem Erlaß der preussischen Staatsregierung, in welchem mit amtlicher Strenge erklärt wird, daß sowohl die höheren Beamten...

Sedan in alter und neuer Zeit.

Eine Skizze zum Sedanfest. Von Dr. Hans Hasselkamp.

Seit den beiden ersten Septembertagen des Jahres 1870 ist die stille Aedemensstadt Sedan mit einem Schlag unter jene Orte...

der Umstand, daß dies in dem Augenblicke geschieht, wo ein Minister des Innern in dem Gebäude unter den Linden besonders notwendig wäre...

— Drei griechische Offiziere werden demnach in Berlin eintriften. Alle drei sind bestimmt, in die Kriegsakademie zu Berlin einzutreten...

— Vom Augsburger Schöffengericht wurden am Dienstag zwei Mauerer, die während des Mauerstreiks gegen die auf einem Bau beschäftigten Italiener durch Droh- und Spottakte...

Ausland.

Österreich-Ungarn. Es scheint nunmehr doch eine neue Phase in der inneren Politik einzutreten. Den Konferenzen...

Frankreich. Im „Fort Oudinot“ herrscht Todesruhe. Seit einigen Tagen läßt sich Niemand am Fenster sehen. Man erwartet, daß der regelmäßige Verkehr in der Straße in diesen Tagen wieder...

— Wie aus Paris gemeldet wird, veröffentlicht der „Matin“ auch Dokumenten aus dem Kolonialministerium Einzelheiten über die Verhältnisse...

Rußland. Der russische Justizminister Marawjew hat an sämtliche Gouverneure des Reiches ein Rundschreiben geschickt, in welchem er bekannt gibt, daß die vom Senat eingesetzte Kommission...

von Sedan dichten, borsigen Worte, seinen Augen, de en Weiges blutig war...

Alle wilden Klänge unerachtet wuchs und gedieh Sedan unter den La Mards, die ihre Hauptstadt mit Mauern, Wällen und Gräben...

Doch schon war es die Tage der Herrschaft der de la Tour's erzählt. Friedrich Moritz verwickelte sich in die Politik der Fronde, zu der er sich als ein eifriger Gegner Richelieu's sehr hingegen...











**Strafammerföhung — Chemnitz.**

**30. August.**  
**Strafammerföhung eines öffentlichen Verurtheilten.** Eine rechtliche Dummheit führte die am 9. Juli 1871 geborene, noch unbestrafte Ehegattin des Herrn Hans Zöllner in Chemnitz auf die Anklagebank. Die Frau hatte einen Geliebten von 60 J., den sie etwa 14 Tage vor Heiratung von ihrem Manne mit dem Auftrage übergeben erhalten hatte, ihn in die städtische Sparkasse einzulegen, unbestimmt für ihn zu verwenden. Aus dies zu beenden, legte sie am 8. Januar d. J. 1 W. auf ihres Mannes Namen in die Sparkasse ein, rückte dann den im Buche bewirkten amtlichen Eintrag wieder weg und schrieb an seine Stelle hin: „60 W.“. Hieraus übernahm sie ihrem Manne das Buch und beabsichtigte ihn wegen des schlechten Aussehens des Eintrages mit der Versicherung, sie sei von den betreffenden Beamten falsch verstanden und es sei deshalb zunächst ein anderer Eintrag von demselben bewirkt und dieser dann durch einen anderen ersetzt worden. Ende Februar d. J. wurde ihr zur Bezahlung der Steuern von ihrem Ehemann wiederum Geld, und zwar 7 W. 40 Pf., übergeben. Auch diesen Betrag verwendete sie wieder für sich und ließ sich ihren Leistungen verlangenden Auftragsgeber gegenüber auf die Weise, daß sie auf der Rückseite des ihr mit übergebenen Staatszettels eine Quittung über 7 W. 40 Pf. bezahlte Gemeinbesoldung und 10 Pf. bezahlte Wagnersche schrieb, diese Quittung schließlich mit dem Namen des Steuerbeamten Th. in Walden unterzeichnete und sodann ihrem Ehemann vorlegte. Die Angeklagte wurde zu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen verurtheilt.

**Waldschützerei und Verurtheilung.** Der am 19. Februar 1888 in Frankenberg geborene, zweimal wegen Diebstahls verurtheilte Holzfäller Franz Otto Schmalz war angeklagt, seine Arbeitgeberin, der Frau A. u. S. in Frankenberg, aus den Kirschbäumen circa 50 Pfund Kirschkern im Werthe von etwa 4 W. und eine Birnenscheibe mit Kernstück im Werthe von circa 50 Pfennigen gestohlen, sowie einer gewissen Anzahl kleinerer Gegenstände dadurch sich schuldig gemacht zu haben, daß er zur Empfangnahme des Kupferpreises der noch am 20. Mai beim Holzhandler St. in Wackerdorf angeblich im Auftrage der Frau verkauft gestohlenen Wollwolle aus 21. Mai einen Knaben mit einem Briefe des Inhalts: „Bitte, Herr St., schicken Sie das Geld mit dem Jungen. Mit dem andern bin ich nicht fertig, Ernst Hoffmann“, zu St. Schickte, welchen Brief er schließlich selbst geliefertes hatte. Der Angeklagte erhielt unter Verurtheilung von 2 Wochen für exzessive Unterwerfung indolent 5 Monate und 2 Wochen Gefängnis.

**Ein lauberes Eifertium** sind der am 16. April 1876 in Großschönau geborene, vorbestrafte Fein- und Handarbeiter Georg Weiser, der am 27. Februar 1889 ebenfalls geborene Arbeiter und Handarbeiter Anton Lehnert und der am 9. Januar 1875 in Zschernitz in Wöhren geborene Metallarbeiter Josef Fiedlermann. Diese Drei waren angeklagt, am 25. Juni d. J. nach Wackerdorf auf die Kammstraße vor der Schandlichkeit zum „Dampfer“, aus welcher sie waren über ungebührlichen Betrag hinausgeschickt worden waren, zwei andere Arbeiter, die mit ihnen in der Werkstatt gewesen waren und die sie im Verdacht hatten, daß sie beim Hinusschicken mit ihnen gewesen seien, auf einen Kammstraße ausgezogen, mit ihnen Streit begonnen und sie sodann gemeinschaftlich gefesselt und durch Wackerdorf fortgeführt zu haben. Sie wurden schließlich wegen Körperverletzung zu Gefängnisstrafe verurtheilt. Weiser erhielt 1 Jahr, Lehnert 7 und Fiedlermann 3 Monate. Jedem wurde 1 Monat für die exzessive Unterwerfung indolent in Anrechnung gebracht.

**Bemerktes.**

**Der lebenslänglichen Verbannung entronnen.** Dem ehemaligen französischen Fremdenlegionär und Bleichergesellen Hermann Braun aus Ubed in der Regierungsgeschichte ist es gelungen, durch die Flucht aus Neu-Kaledonien sich der lebenslänglichen Deportation zu entziehen. Das Geschick dieses Mannes ist abermals traurig, zugleich aber auch sehr lehrreich für Solche, die sich danach sehnen sollten, der französischen Fremdenlegion beizutreten. Braun stand im Jahre 1891 in Klamm in Arbeit. Gelegentlich einer Bekehrung in einer dortigen Gastwirtschaft wurde er von zwei französischen Offizieren betrunken gemacht und durch Ausbringung des Handgeldes auf fünf Jahre für die französische Fremdenlegion angeworben. Von Marseille aus wurde er dann nach Afrika transportiert und nach 16 monatiger Ausbildung mit einem Trupp anderer Lebensgefährten nach Neukaledonien geschickt, wo er sich an mehreren Gelegenheiten betheiligt und drei Mal verwundet wurde. Nach Afrika dann zurückgekehrt, versuchte er nicht weniger als sieben Mal zu entfliehen. Aber immer wieder wurde sein Vorhaben vereitelt, und er selbst mit Strafen belegt. Zunächst gab es Kerker, dann wurde er tagelang bis an den Hals in den Erdboden eingegraben und bei glühendem Sonnenbrand seinem Schicksal überlassen; hierauf erhielt er Gefängnis- und Hütchenstrafen, bis er schließlich auf Lebenszeit nach Neu-Kaledonien deportiert wurde. Aber der Gedanke an eine glückliche Flucht konnte ihm den Lebensmuth nicht rauben, und endlich wagte er den Schritt, wofür wissen, daß ihm jetzt die Todesstrafe drohe, wenn ihm die Flucht mißlinge. Es glückte ihm, Glotzkleider und Ausweispapiere zu erlangen und so unentdeckt auf einem deutschen Schnelldampfer Unterstufen zu finden. In Konstantinopel ging er an Land und wanderte dann unter großen Gefahren nach der spanischen Küste, um endlich Deutschland zu erreichen und im Heimatort zu landen.

Verantwortlich für den Inhalt des Heftes: Julius Kriebitz für den Verlagsbesitzer: Hugo in Chemnitz.

**Warum sich mit Leber- und Gallenleiden quälen, wenn man sie heilen kann?**

Wenn die Tausende und aber Tausende, die Leber- und Gallenleiden unterworfen sind, die in nachstehendem Briefe so gezeigete Kur unternehmen, werden sie, wie sich davon überzeugt, den Tag segnen, an dem sie die Medizin das erste Mal genommen haben.

Wien a. Rhein, Dombstr. 14, 23. Mai 1899.

Ich fühle mich verpflichtet, meinen Dank auszusprechen. Seit 1886 litt ich an Leber- und Gallenleiden und fand durch nichts Besserung meines Leidens. Bei einem schweren Anfall meiner Leiden im Jahre 1892 wurde ich durch Herrn Lokomotivführer Schmidt in Weimar gebeten, Warners Safe Cure zu gebrauchen. Nach Gebrauch von zwei Flaschen merkte ich mich als gesund und munter geworden, daß ich bis jetzt nicht mehr das geringste verfühle habe und mein gewöhnliches Körpergewicht von 80 Kilo auf 107, Kilo stieg. Allen meinen leidenden Mitmenschen kann ich Warners Safe Cure auf das Beste empfehlen.

Gustav Schada, Lokomotivführer, Warners Safe Cure (Bestandtheile: Weiz. Wollstankraut 20,0, Weizelkraut 15,0, Gailthier-Extrakt 0,5, Kalisulphat 2,5, Weingeist 80,0, Glyzerin 40,0, dest. Wasser 375,0) ist zu beziehen à 4 W. die Flasche von:

Schloss-Apothek, Adler-Apothek, Moliren-Apothek, Kronen-Apothek und Schiller-Apothek in Chemnitz, — Schloss-Apothek in Schellenberg, Augustsburg, — Apotheker F. Kriebitz in Pötha und Engel-Apothek in Leipzig, — Löwen-Apothek in Weidenbrunn, — Priv. Apoth. in Sengelsfeld i. B. und Adler-Apothek in Kuerbach.



Gustav Schada, Lokomotivführer.

**Zöllner's Möbelfabrik**  
 und  
**Ausstellung.**

Neumarkt 7. Chemnitz Neumarkt 7.  
 Spezialität:  
**Brout-Ausstattungen.**  
 Beste Bezugsquelle.  
 Franco-Lieferung für Chemnitz und Umgegend mit meinen eigenen Geschirren.  
 Gegründet 1874. Gegründet 1874.

**Grosse Verloosung zum Besten des Christl. Vereins junger Männer zu Leipzig.**  
 Ziehung 15.—17. October 1899.  
**Hauptgewinne:**  
 1) Wohn- u. Schlafzimmer-einrichtung im Werthe v. Mk. 2000.  
 2) 1 Salon-einrichtung mit Blüthner-Planino im W. von Mk. 1500.  
 3) 1 Herrenzimmer-einrichtung i. Werthe v. Mk. 1000.  
 4) 1 Kücheneinrichtung (W. Mk. 600.)  
 5000 Gewinne im Werthe v. M. 25.000.  
**Loose à 1 Mark**  
 in Chemnitz  
 in den durch Placat kenntl. Verkaufsstellen,  
 sowie geg. Einsend. d. Betrages durch das General-Debit:  
**Louis Lösche in Leipzig.**

**Lampenschirme  
 Lampenschleier  
 Lichtschirme**  
 in Papier und Seide  
 sind in grosser Auswahl zu äusserst billigen Preisen am Lager in der  
**Papier-Handlung**  
 von  
**Alexander Wiede, Chemnitz**  
 5 Theaterstrasse 5.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgünstige in 23. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über die  
**gestörte Nerven- und Sexual-System.**  
 Preis 20 Pfennig für 1 Mk. in Briefmarken.  
**Curt Röber, Braunschweig.**

**KRANKEN**  
 gebe ich herzlich gerne aus grosser Dankbarkeit, ohne Kosten gratis Auskunft über ein Heilverfahren, das mir und vielen 1000ten vollständig Heilung gebracht hat.  
**P. I. Häring, Aachen, Pontstr. 56.**

**Kauf-**  
 Verträge über Grundstücke, Hypotheken - Urkunden, Gesuche etc. fertigt  
**Hermann Benedix**  
 Telephon 21. 8 Moritzstr. 8.

**Brückner's Hausmacher-Nudeln**  
 sind die besten, 1. Klasse d. billigen. Eine Dose kann so gut sein wie die andere.  
**Feinbäckerei B. Brückner Königstrasse.**

**Schnell-Schuh-Reparatur-Anstalt**  
 6 Nicolaistrasse 6.  
 Die meinen Geschäfte übergebenen Waaren werden spätestens in 1—2 Stunden fertiggestellt. Stuhlvolle Ausbesserung. Bestes Material findet Verwendung. Achtungsvoll  
**Bruno Mäke.**

**Zur Kenntnissnahme der Schwerhörigen.**  
 Es wird Jemand von uns Dienstag, den 5. September in Chemnitz anwesend sein, um den Schwerhörigen unser „Hörrohr-Miniatur“ vorzuzeigen. Preis per Paar Mk. 4.—, Stück Mk. 2.—. Sprechtzeit: Morgens 8—1 und Nachm. 2½, bis 7 Uhr im Hotel zum „Admischen Kaiser“ am Markt. Trotz der massenhaft eingetroffenen schriftlichen Aufträge, welche wir nachweisen können, wollen wir Respektanten die Gelegenheit bieten, sich vor Anschaffung des Hörrohre ansehen resp. prüfen zu können. Um gefälligen Besuch bitten  
**H. Frensdorff & Co. aus Hamburg.**

**Beste aller 3 Mark-Lotterien • Auf 10 Loose ein Gewinn!**  
 Unter Hohem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Alfred v. Sachsen-Coburg-Gotha.  
**Königsberger Geld-Lotterie**  
 für Restaurierung der Liebfrauenkirche zu Königsberg (Franken).  
 80 000 Loose, 8000 Geldgewinne (ohne Abzug) von  
**150 000 M.**  
 Hauptgewinne ev. Mark 75 000, 50 000, 25 000, 10 000, 5000 etc.  
 Zwei Ziehungen am 7. October u. 14. December 1899.  
 Für beide Ziehungen gültige Original-Loose à M. 3.30, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfohlen  
**Carl Heintze, General-Debit, Gotha**  
 und die durch Placate kenntlichen Handlungen.  
 Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.

**Loose empfiehlt Alex. Wiede, Chemnitz, Theaterstr. 5.**  
 Neue und gebrauchte  
**Pianos**  
 Flügel, Harmoniums nur renom. Fabriken in jeder Preislage, auch auf Abzahlung ohne Preiserhöhung empföhlt  
 Pianolager u. Versandthaus  
**Plötner Nachf. Chemnitz**  
 Theaterstr. 1, Part. u. I. Et. Hervorragende Referenzen. Stimmen. Reparaturen. Preisliste gratis.  
**Privat-Capitalien**  
 finden durch uns bei coulanten sparsamer und gewissenhafter Bedienung stets rasch hypotherarische Anlage.  
**Richard Müller & Co., Chemnitz, Markt 21.**



Ich reparire Cylinder oder Ankeruhren das die Jahre schon zu folgenden Preisen:

1 Uhr reinigen	1.— Wfr.	Reparatur 1 Jahr
1 „ abziehen	2.50	
1 neu. Heber	1.—	
1 „ Bifferblatt	1.—	
1 „ Zifferstein	0.45	
1 „ Zifferstein	1.—	

**Otto Weigoldt, 22 Augustusburgerstrasse.**

**Beerdigungs-Anstalt „Palme“**  
 inn. Klosterstr. 19 (Goldner Gehm.)  
**Größtes Lager fertiger Holz- u. Metall-Särge**  
 am hiesigen Plage. Ueberführungen und Beerdigung mittelst städtischer Beerdigungen unter Aufsichtung verlässlicher und promptester Bedienung d. billigsten Preisunterstützung. Telephon 568.

# Restaurant „Prälaten“.

**Dollständig erneuert!**  
Anlässlich jetzt schönstes Bier-Restaurant innerer Stadt.  
Gute Bewirtschaftung.  
Inhaber: Emil Hanbold.

## Restaurant zur Ritterburg, Ecke Bismarck- u. Hermannstrasse

empfehlen sein der Neuzeit entsprechend renoviertes Local. Weine, Biere und Küche wie bekannt vorzüglich.

## Waldschänke im Zeisigwald.

Bum Besuche meiner idyllisch gelegenen Waldwirthschaft. Jede Freunde und Gönner freundlich ein Hochzeits Bier. Gute Küche. Hermann Berthold.

## „Deutscher Herold“, Arndtplatz 6, am Schloßhof.

Reuerbannt Regelbahn, gutes, französisches Bissard. — Renomm. Biere u. Weine. — Jeden Sonnabend am Schloßhof. Schweinsknochen mit Klößen. Um geeigneten Zuspruch bittet. H. Scherz.

## Bayrische Krone, äussere Klosterstrasse 12,

Grosses, der Neuzeit entsprechend. Verkehrlocal, verbunden mit Weinstube. Elegante Bedienung. Treffpunkt aller Fremden.

**2 Jahre Garantie.**  
Damen-Uhren von 10 Mk. an.  
Uhren aller Art in größt. Auswahl (auß. 7,8,9,10—2000), Damen-Uhren 10—60 Mk., Wecker 3 bis 10 Mk., Schlagwerk-Regulat. 10—100 Mk.  
Glashütt. Präzisions-Uhren. Ruffwerke aller Art, massiv goldene Ringe von 2 1/2 Mk. an, Trauringe, Paar 3—30 Mk., Brillen, Stenomet, Feinwerk, billige, Harmonium, amerik. Sph. u. 100—3500 Mk. Billiger Beginn für Wiederverkäufer.  
J. A. Helzig, Bräunstr. 42.

**Herrenstiefel** u. 5 Mk. an da. Schafstiefel u. 6,25 an. Zug- und Schnürschuhe in braun und schwarz Leder für Herren, Damen und Kinder. Knopfschuhe, Knopfstiefel. Reispantoffeln von 40 Pf. an. Turnschuhe von 1 Mark an empfiehlt.

**Adolf Stephan**  
Schulfabrik  
Bräunstr. 36, gegenh. Centr.-Hot.

**Herrn!**  
Zambacapseln  
grüßt mit dem Ditt bei Entzündungen 0,2 u. 0,5 u. 1.  
Viele Dankschreiben.  
Herrn Dr. u. Herrinnen (Apostel) schreiben in wenigen Tagen. Aerztlich waren empfohlen. Viel besser als Sarsil.  
Karlson  
in 2 und 3 Mk. zu haben in Chemnitz: Löwen-, Schiller-, Kronen-, Johannis- und Schloss-Apothek.

**Kuhn's Nussöl**  
(50 und 100) dunkelt grau u. rotte Farbe. Edl. von Hrn. Kuhn, Kronenpach, Nürnberg. Hier: Engländer-Apothek, Varnsdorfer, Schiller-Apothek, Schillerstr. 7, N. Brunne, Wäldchenstr. 2, K. Krähel, Drog. am Markt, N. Krüger, Drog. in Poststraße, G. Paul, Drog. in Varnsdorferstr., N. Schumann, Drog. in Bräunstr., M. Schönhals, Parz., Langestr. 4, N. Schwammerling, Parz., Hofmarkt, G. Gering, innere Klosterstr. G. Börsing Langestr., G. Seemann, Langestr. G. Pösch, Bräunstr., Königsstr.

**Achtung!**  
Sopha-Bezüge p. Stk. von 1.40 bis 4.00  
glatte und bunte Plüsch p. Stk. 2.80 bis 7.50  
Plüschdeckende Teppiche tief. i. all. Qualitäten u. Farben  
H. A. Hähle  
Mechanische Weber für Möbelstoffe  
Bismarckstr. 19, Wintertag 16.

**Im Leben nie wieder teiffe sich d. fett. Gelegenheit, für nur 6 Mk. 50 Pf.**  
folgende prächtige Waaren-Collection zu erhalten:  
15 Stück 15 Stück  
Mk. 6.50. Mk. 6.50.

**1 Reform-Anker-Remont-Taschen-Uhr, genau geh., mit 3jähriger Garantie.**  
1 echte Goldin-Bonnetette, 2 St. Goldimit. Fingerringe i. neuest. Facen u. Steinbesatz, 2 St. Wauch. Ringe, Gold-Doublé gültig, u. Weisheit, 1 schön. Dam. Broch.-Fad., 3 St. Brustspiege (Glas), 1 Pat.-Nagelr.-Knopf, 1 hoch. Pracht.-Nadel, 1 Futteral f. die Wasseruhr, 1 Taschenspiegel in Elfenb., 1 Nussnadel, Jacquetgold. Alle diese 15 prächt. Schmuckgegenstände zusammen u. der Anker-Remont-Uhr kost. nur Mk. 6.50.  
Verkauft erfolgt an Jedermann gegen Postnachnahme. Bei Nichtanwendung wird d. Geld bereitwill. zurückgegeben, so daß f. d. Käufer jed. Risiko gänzlich ausgeschlossen ist.  
In bester eichig und allein durch die Uhrenfirma Alfred Fischer, Wien I., Adiergasse Nr. 10.

**Wichtig für Hautfräule:**  
M. Schöge's Universal-Heilsalbe.  
Besteht aus reinen Heilkräutern, welche durch ihre Wirkung über alle Krankheiten hinweghelfen, welche durch unvorsichtige Anwendung von Kosmetik, Nahrungsmitteln, Drogen, etc. entstehen. Sie ist ein Heilmittel für alle Hautkrankheiten, wie: Ekzeme, Flechten, Psoriasis, etc.  
In Chemnitz: in der Schiller-Apothek, Salz-Apothek, Nikolai-Apothek, und in vielen anderen, in Oderan, Oberprohna, Rostig, Limbach, etc. Apothek.

**Reinigungs-Pulver,**  
Bestandteile: Chlorcalcium, 5,00, Magnesiumsulfid 65,00, Natriumbicarbonat 25,00, Kaliumsulfid 35,00, Weinsäure 00,3, Natriumcarbonat 0,3 Weinsäure 15,00.

**Wichtig!**  
Edward Wildt, Dr. med., Chemnitz.  
Bestandteile: Chlorcalcium, 5,00, Magnesiumsulfid 65,00, Natriumbicarbonat 25,00, Kaliumsulfid 35,00, Weinsäure 00,3, Natriumcarbonat 0,3 Weinsäure 15,00.

**PAUL TH. MENDE**  
Klosterquergasse 4.  
TAPETEN  
Grosste Auswahl in Tapeten.  
Borden-, Wand- u. Decken-Decorat. Muster franco. Billigste Preise.  
Chemnitz, Klosterquergasse 4.

**Anger & Meyer**  
inn. Klosterstr. 11. Chemnitz. Fernsprecher 1686.  
Spezial-Haus für Linoleums, Wachs- u. Leder-Tuche, Teppiche, Läuferstoffe, Tischdecken, Pult- und Bett-Vorlagen, Felle etc. Rollschutzwände, Rouleaux.

**Wahmaschinen**  
verschiedene Systeme, nur vorzügliche Fabrikate, empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen.  
Hermann Thoma  
Chemnitz, Bräunstr. 25, Reibmaschinen repariert.  
Betreiber der Original-Victoria-Maschinen.

**Hôtel zur Post**  
Gartenstr. 6, 5 Minuten vom Bahnhof.  
Bürgerl. Gast- und Logirhaus. Seiten von 1 Mark aufwärts. Bäder im Hause. Abgangsbill. Eduard Wahl.

**Plauensche Bierhalle**  
5 Minuten vom Hauptbahnhof.  
Hainstrasse 41.  
Empfehle mein Lokal zum gemütlichen Aufenthalt. ff. Biere, Tucher, hell, 20 Pf., Schloßlager 15 Pf., Einfach 8 Pf.  
Billige gute Küche. — Schenkwertige Musikinstrumente. Täglich Unterhaltungsmusik.  
Um gütigen Besuch bittet Bruno Kretschmar & Fritsch.

**Conditorei und Café Lorenz,**  
Neustädter Markt 14a.  
Vollständig neu renovirt. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦  
Reichhaltiges Conditorei-Buffet. Gut gepflegte Biere, angenehmer Familienaufenthalt. Bestellungen werden prompt ausgeführt.  
Ergebenst Franz Weber.

**Restaurant u. Weinstube „Rudelsburg“**  
Neu renovirt, Bohrer. 37, am Stadttheater. Neu renovirt. Herrliches Lokal mit schöner Aussicht hält sich hiesigem und auswärtigem Publikum bestens empfohlen. Anerkannt gute Küche. Einsiedler Böhmisches u. Lager, ff. Spaten. A. Stoll.

**Logirhaus „Waldfrieden“ Restaurant**  
Steinbach 6, Johannepprozessplatz.  
empfehlen sein der Neuzeit entsprechenden Fremden-Zimmer, Telefon Nr. 17. Bäder im Hause. Telefon Nr. 17. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. ff. Weine u. Biere. Witten im Walde gelegen, 670 m Höhenlage.  
Gustav Schmidt.

**Gasthaus „Goldner Löwe“**  
Stollbergerstrasse. Telefon: 1531. Inhab.: Julius Küttner.  
eine Minute von der Haltestelle Klotz, alle Bäder halten, Straßenbahn-Haltestelle.  
hält keine geräumigen, modernen Gast-, Gesellschafts- und vermehrten Fremdenzimmer zu billigem Preise bestens empfohlen.

**Bernsbachstrasse 1,**  
Edle Logenstraße. Vom Hauptbahnhof durch die Varnsdorferstraße in 3 Minuten zu erreichen.  
Verzögliche Speisegelegenh. für Damen und Herren.  
Täglich junge Gemüße, Pilze, Salate, Brüste, Mehl-, Milch-, Fischspeisen u. dgl. mehr.  
Obstweine in bekannter Güte.

**Hotel Stadt Nürnberg.**  
Neustädter Markt 7, gegenüber der Petrikirche. 3 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt. hält keine ruhig gelegenen Fremdenzimmer von 1.50 an empf. Gute Küche, mäßige Preise, ff. Getränke. Kochungsbill. Robert Kirbach.

**Restaurant „Grüne Tanne“**  
Leipzigerstrasse 43, Ecke Rensdorferstrasse.  
Empfehle meinen werthen Freunden und Nachbarn das so beliebte ff. Peitzbräu (Aulmbach) dunkel 18, hell 15 Pf.  
Kochungsbill. Max Eckardt.

**Restaur. Burghalle.**  
Größtes der Neuzeit entsprechend eingerichtete bürgerliches Verkehrslocal im Nordviertel. — Bahnhöf. (Zucker) u. 20 Pf., ff. Lager und Böhmisches, u. 15 Pf. Gute und preiswerthe Küche, d. Salz. empf. Kochungsbill. Carl Häsel, Def.

**Oberfränkische Bierhalle, Mühlenstrasse 31.**  
Empfehle einem hiesigen und auswärtigen geschätzten Publikum meine geräumigen Lokalitäten zur gefl. Verköstigung. ff. Biere und Weine. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
Kochungsbill. E. Görner.

**Mitte Stadt. Curbad. Herrenstr. 34.**  
Internationale Artistenbörse. Sitz „Sicher wie Gold“. Treffpunkt des reisenden Publikums. Inh. Moritz Wöller.

**Chemnitz, Hotel Reichshallen, vom Bahnhof.**  
Anerkannt bestes Wohnen f. bürgerliche Ansprüche. Specialhaus für Kaufleute, Familien, Touristen. Billigste Preisnotirung. Höteldiener z. j. Z. Hochachtend A. Edler.

**Rudolphs Gasthaus, Kasernenstr. 6.**  
Empfehle schöne Fremdenzimmer mit guten Betten, billigen Mittagstisch. Jeden Sonnabend Schweinsknochen u. Röhre. Kochungsbill. D. C.

**„Petzbräu“**  
Ein garantiert echt bayerisch Exportbier der renommierten Kulmbacher Act.-Brew. unbedenklich u. wohlschmeckend, hell wie dunkel u. Glas 0,4 15 Pf. Subel man hierorts: Zwaidauerstr. Reichstr. 46, 5 Min. u. Nicolaist. 40, Inhab.: Fritz Franke und Benj. Müller Markt 11, 5 Min. vom Hauptbahnhof. Inhab.: Fritz Schmidt. Hier wie dort preiswerthe, sehr beliebte Küche, z. B. Mittagstisch 40 Pf.

**Restaurant „Goldner Engel“**  
Zschopauerstr. No. 1  
empfehlen sein der Neuzeit entsprechend. Fröhlichen Mittagstisch von 12—3 Uhr. Freundliche Zimmer. — Gute Betten.  
Inhab.: Bernhard Kähler.





# Brux's Bier- u. Speise-Haus.

Besitzer: E. Jäger, Brückenstr. 18. Vollständig neu renovirt.  
Gutgepflegte Biere und Weine. — Rendez-vous aller Fremden.  
Frühstück bürgerl. Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Fernsprecher 729.  
Täglich Frei-Concert. Schnell-Listen aller deutschen Lotterien.

**Hotel „Rother Hirsch“** im Central-Gesch.-Verkehr gelegen, verbunden mit  
Central-Heizung. — Electr. Licht, feinem Restaurant  
Besitzer: Max Rödel.

**„Deutscher Krieger“**, 9 Neugasse 9, 5 Minuten vom Bahnhof.  
Empfehle meine neu renovirten Lokalitäten mit franz. Billard und Piano.  
Angenehmer Familien-Aufenthalt. Freundl. Gesellschaftszimmer zu un-  
entgeltl. Benutzung. Gutgepflegte Biere: H. Schlosslager u. erates Kulm-  
bacher Actien-Bier. Vorzügl. Küche. Keine Wein. Wilhelm Herardt.

**Ausschank z. Reichelbräu.**  
Empfehle einem geehrten Hiesigen und auswärtigen Publikum meine der Neuzeit ent-  
sprechenden Localitäten zur geneigten Beachtung. Vorzügliche Bewirtung und aufmerksame  
Bedienung. Gute Küche, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
Hochachtungsvoll Paul Schreiber.

**„Saxonia-Hallen“ Chemnitz, innere Klosterstrasse, direct am Markt.**  
Täglich Concert Sonntag von 11-1 Uhr Fröhshoppen-Concert.  
Besitzer: R. Diener.

## Mosella.

Heute Sonntag  
Vormittag 11 Uhr **Matinée** Entree 10 Pf.  
Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  und Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**2 grosse Gala-Vorstellungen.**  
Grosses Ensemble von nur  
**Kunst-Specialitäten I. Ranges.**  
Sämmtliche zum ersten Male in Chemnitz.  
U. A.: Die Elite Kraft-Akrobaten  
**1 Dame Romulus-Trio** 2 Herren  
genannt „Die lebenden Säulen“.  
Auch Nähere siehe Plakate.

## Wintergarten.

Heute Sonntag, 3. September, Eröffnung des  
**Variété-Theaters.**  
Von da ab täglich Abends 8 Uhr  
**grosse Gala-Vorstellung.**  
Sonntags und Mittwochs Nachm. 4 Uhr und  
Abends 8 Uhr 2 Vorstellungen.   
Nachmittags ermässigte Preise.  
In allen Vorstellungen Auftreten des gesammten Künstler-  
personals u. A.  
**Rudesindo Roche** mit seinen 12 dreifachen  
äthiopischen Wölfen  
und das übrige gesammte Nischenprogramm.  
**Ballsaal:** Heute Sonntag  
von 3 Uhr an **Ballmusik.**  
Morgen Montag, sowie täglich Abends 8 Uhr  
**grosse Gala-Vorstellung.**

## Linde.

Heute und täglich Abends 8 Uhr  
**Winter Imman's Sänger**  
Entree I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf. Vorort l. d. def. Stellen.

## Restauration z. Feldschlösschen.

Concert- und Ball-Etablissement mit Wintergarten.  
Heute Sonntag  
**Ballmusik.**  
Ergebenst Th. Meyer.



**hiergarten Scheibe.**  
Sehenswürdigkeit  
von Chemnitz.  
Angenehmer Aufenthalt.  
Jeden Sonntag und Mittwoch  
**Concert.**  
L. Schumann.

Zum sächs. Grenadier, Wiesenstr. 26.  
Grosses Bier- u. Speise-Haus.  
Heute Sonntag **öffentl. Ballmusik.** Ergebenst M. Lorenz.

**Schützenhaus, Schützenstrasse.**  
Heute Sonntag **öffentliche Ballmusik.**

**Freiwillige Feuerwehr.**  
Die für den Dienst zur Gedankfeier bestimmten Mann-  
schaften der III. Compagnie sammeln Sonntag, den  
3. September Nachmittags 1/2 2 Uhr vor der Feuerwache  
in Uniform. Die Branddirektion.

**„Johannisgarten“**  
vormals Schneider's Gasthaus, Zschopauerstr.  
Heute Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an  
**grosse öffentliche Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll Eduard Seiser.

**Gasthaus Wiefenthal.**  
Müllerstrasse 44.  
Heute Sonntag **starkbesetzte öffentliche Ballmusik.**  
Es ladet hierzu freundlichst ein H. Morgenstern.

**Gasthaus Schloßchemnitz.**  
Heute Sonntag von 3 Uhr an  
**entreefreies Garten-Concert**  
hierauf **starkbesetzte Ballmusik.**  
Achtungsvoll Marie verw. Matthes.

**Zweinigers Concert- und Ball-Etablissement.**  
Jakobstrasse 10 u. 12.  
Grösstes Balllokal am Platze. Fernsprecher 1807.  
Heute Sonntag von 3 Uhr an  
**öffentl. Ballmusik**  
woga ergebenst einladet August Zweiniger.

**Gasthof Hirsch, Gablenz.**  
Grösster u. schönster Concert- u. Ball-Saal der Umgegend.  
Heute Sonntag von 3 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik**  
in den auf's Kunstvollste neu ausgestatteten Sälen.  
Es ladet ergebenst ein Franz Hennig.

**Gasthaus Neugablenz.**  
Heute Sonntag von 3 Uhr an  
hierauf **starkbesetzte Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll Carl Zweiniger.

**Gasthaus Bernsdorf.**  
5 Minuten von der Endstation der Strassenbahn.  
Heute Sonntag v. 3 Uhr an **Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll Ernst Neubauer.

**Pelzmühle.**  
Beliebter Ausflugsort.  
Heute Sonntag von 1/2 4 Uhr an  
**öffentliche Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll Arthur Peter.

**Restaurant „zum Forsthaus“.**  
Schenswerth! **Geweh-Anstellung.** Schenswerth!  
Empfehle guten billigen Mittagstisch von 12-4 Uhr.  
Wenn 1 Mark 20 Pf., Suppe, 2 Gänge. Nachts noch Waschl.  
Täglich frisch gebratenes Wild.  
Concert vom Riesenorchester.  
Empfehle für Vereine kleine u. große Gesellschaftszimmer mit Piano.  
Hochachtungsvoll Max Hüblich.

**„Café National“**  
Inhaber: Alexander Henk  
Waisenstr. 6 4 Min. v. Hauptbahnhof Ecke Ziegelstr.

**Hôtel Gambrinus.**  
5 Minuten vom Bahnhof. Familien-Verkehr. Zimmer von  
75 Pf. Auerkannt gute Küche, B. Biere, H. Wilsch.

**Kapuziner-Bräu**  
A. Glas 1/2 Liter 15 Pf. in der „Augustusburg“  
Augustusburgerstr. 17.

**„Restaurant Reichsglocke“**  
Mühlenstrasse 30  
hält seine Lokalitäten bestens ausgestattet.  
Gute Küche. Wähliges Preis. Gutgepflegte Biere.  
Hochachtungsvoll Otto Schwenke.

**Hôtel Goldne Sonne.**  
Zimmer v. 1 Mk. anw. Centralheizung. Fernspr. 1055. Sand a. Bahn.  
Sonabend: Schweinsknochen mit Klößen. Robert Bräntner.

**Restaurant „Blauer Stern“**  
Reichenhainerstrasse 4.  
Empfehle meine Localitäten zur gefälligen Benutzung, wobei ich  
mit guten Bierem bestens anwarte. Achtungsvoll A. Miertsching.  
Nächsten Mittwoch grosses Schlachtfest.

**Zum alten Deutschen.**  
Wiesenstrasse 15.  
Montag, den 4. September

**Großes Schlachtfest.**  
Hierzu ladet ganz ergebenst ein  
Hochachtungsvoll Alfred Schiefer.

**Ernst Stein, Chemnitz**  
äuss. Klosterstrasse 24, Strassenbahn-Haltestelle.  
empfehle sein grosses Lager in Wädhg, Zwicklagen, Stumpf-  
und Weißwaren, sowie Meiderhosen.

**Großer Ausverkauf**  
in Sommerstoffen, Kinderanzügen und Arbeitskleidern zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen.



**Otto Lohner**  
Mechaniker u. Optiker  
Chemnitz, Theaters r. 2.  
Grosses Lager aller opt.  
Mittel, sowie Werkstoff für  
physikalische, geodätische u.  
electromechanische Apparate  
und Instrumente.

**Speck! Speck!**  
vorzüglich geräuchert, fett oder  
mager, 5 Pfund 55 Pf., 35 Pfund  
senke franco gegen Nachn. Damit  
sich jedoch Jeder erst von der  
guten Qualität überzeugen kann,  
liefero auch gegen Einzahlung von  
4,95 Mk. netto 9 Pfund franco.  
Wilh. Lüdeking,  
in Vlotho.



**LIEBIG Company's**  
**FLEISCH-EXTRACT.**  
Nur echt, Liebig  
wenn jeder Topf  
den Namenstag in blauer Farbe trägt.

**ff. Weinkorke**  
**ff. Bierkorke**  
**Flaschenlacke**  
**Flaschenkapseln**  
hochgradigen  
**Brennspiritus**  
empfehlen wir  
**Gebrüder Paul**  
Drogenhandlung  
Annabergerstrasse 5.

Nähr-Cacao  
Grubner, neb. d. Reichsbank.

**Max Bernhardt**  
Privat-Tanzlehrer-Institut  
Zschopauerstr. 32.  
Beginn der neuen Kurse  
September u. October.  
Privatunterricht  
wird jederzeit gern erteilt.

**Thalia-Theater.**  
Sonntag:  
Anfang 1/2 8 Uhr:  
Der Registrator auf Reisen.  
Gr. Gesangsposse in 7 Bildern  
Montag:  
Benefiz für den Kaffee Herrn  
Richard Kern:  
Robert und Bertram  
der:  
Die lustigen Vagabunden.  
Große Posse mit Gesang u. Tanz  
in 4 Acten v. Koeler.

Zur heutigen Nummer Beilage und das Beiblatt „Sonntag-Blatt“.